

Break the ice

much as i love them, i have to choose [SasuSaku / NaruSaku]

Von sidestep

Kapitel 22: I will never let them get you

Kapitel 22: I will never let them get you

--- am nächsten Morgen ---

Naruto wälzte sich von einer Seite auf die andere. Dann sah er zu Sasuke. Was wohl passiert war, bevor er auf Sakura und Sasuke getroffen war? Der Blonde konnte die Neugier nicht unterdrücken. Okay, zugegeben er war nicht besonders helle... Mhm er war vielleicht unter dem Durchschnitt. Okay, er war schon ziemlich dumm. Aber das irgendwas vorgefallen ist, ist nicht schwer zu erraten gewesen...

„Sasuke?“

„...“

„Sasuke?!“

„...“

„SASUKE?!?!?!“

„...“

„SAAAASUKEEE?!“

„Weißt du, wenn Menschen nicht antworten und mit geschlossenen Augen still daliegen, dann könnte man sich doch denken, dass sie schlafen, oder? Baka.“

„Aber du redest doch jetzt.“

„Nein tu ich nicht.“

„Ach so...“

Schweigen.

„Hä?!“

Sasuke seufzte und setzte sich. Er sah Naruto kurz an. „Komm mit. Ich glaube du solltest etwas wissen...“

Als Sakura am nächsten Morgen erwachte, war sie immer noch müde. Sie sah sich kurz um. Ino schlief tief und fest. Aber Naruto und Sasuke waren verschwunden. Wo waren die beiden wohl? Sakura setzte sich langsam auf und lehnte sich mit dem Rücken an einen kalten, großen Stein.

Wie Filmausschnitte kamen ihr die Szenen von gestern wieder in den Kopf.

Der Ausraster.

Der Kuss.

Wie war sie noch mal eingeschlafen?? Ach ja...

Der andere Kuss.

Ach, das war doch alles zu viel für einen Menschen... Sakura wusste noch nicht mal, worüber sie sich erst den Kopf zerbrechen sollte. Über das Thema ‚Karin‘ oder das Thema ‚Sasuke oder Naruto‘. Das waren ihre ersten beiden Küsse gewesen... Und sie waren beide auf ihre Art... schön gewesen. Konnte es sein, dass Sakura doch irgendwo tief in ihrem Herzen in beide, Naruto und Sasuke, verliebt war? Das war nicht normal oder?

Konnte man zwei Menschen lieben?

Und wenn Sakura sich doch täuschte?

Man konnte die beiden Jungs nicht vergleichen. Naruto war nett, etwas dumm manchmal, aber nett und gutherzig. In seiner Nähe musste man sich Wohlfühlen. Aber Sasuke hatte etwas an sich, dass Sakura's Herz auf irgendeine unheimlich Weise höher schlagen ließ. Schon damals ... Und jetzt wohl immer noch.

Das durfte doch alles nicht war sein!! Sakura hätte am liebsten ihren Kopf ein paar Mal gegen die Wand gehauen.

Obwohl, wahrscheinlich wäre die Wand zerbrochen und sie wollte Ino ungerne wecken...

„Saku?“, machte eine müde Stimme und Sakura sah, wie ihre blonde Freundin sich erhob.

Ein ohrenbetäubender Schrei schreckte die beiden auf. Sofort sprang Sakura auf, packte ihr Kunai-Tasche und während sie hinaus rannte, schnallte sie sich diese um die Hüfte. Hinter sich hörte sie, wie Ino ihr schnellen Schrittes folgte.

„Wie viele?“, fragte die Blonde und sah sich etwas unorientiert um.

„6... Nee 5.... Jetzt 3. Ähm.... Okay, 2.“, meinte Sakura darauf stirnrunzelnd und ortete die Chakren schnell. Sie seufzte erleichtert, als sie ebenfalls ausgemacht hatte, um wen es sich da handelte.

„Naruto, Sasuke, was war los?“, fragte Ino, als die beiden Kunoichi an der kleinen Lichtung ankamen. Sie betrachtete die Leichen angeekelt. „Schon wieder Oto-nin?“

Naruto nickte genervt. „Ich krieg zu viel von denen...“

„Wieso habt ihr uns nicht geweckt?“, erkundigte sich Sakura.

„Du hast so tief geschlafen, wir wollten dich etwas ausruhen lassen...“

Sakura sah überrascht zu Naruto. Als sie den bedeutungsvollen Ausdruck in seinem Gesicht sah, sah sie misstrauisch zu Sasuke. Dieser zuckte seine Schultern. Klasse, wusste Naruto jetzt auch von ihrem ‚Wutausbruch‘?? Mhm, irgendwann hätte sie dem Blondem auch was von Karin erzählt, aber eigentlich nicht jetzt. Egal.

Die Haruno verbat sich, an die Küsse zu denken.

„Wir sollten weiter.“, meinte Ino stirnrunzelnd.

Naruto nickte. „Die nächste Schriftrolle ist gar nicht mehr so weit weg und ich hab genug von Wüste und Wald...“

Etwas weiter weg von den vier Konoha-Nin befanden sich zwei in schwarze Mäntel gehüllte Gestalten. Obwohl sie ihr Chakra perfekt unterdrückten, wirkte ihre Aura unheimlich. Der Eine der Beiden hatte blonde Haare und diese zum Teil hochgebunden. Er hockte auf einem Ast und spielte mit etwas schneeweißen Ton. Der andere war von der Statur her eher stämmig. Seine Haut ging eher in einem Blauton über und auch seine Haare waren dunkelblau.

„Pff, die ahnen nichts, un!“, murmelte der Blondhaarige amüsiert. Der andere Blauhaarige lachte darauf leise und sah leicht gelangweilt zu den Konoha-Nin herüber. Eine Weile verging.

„Zu blöd, dass wir sie nicht verstehen. Was die da wohl zu bereden haben?“, seufzte Deidara schließlich.

„Mhm... Vielleicht haben sie uns bemerkt.“

„Wie kommst du darauf?“

„Siehst du die kleine Pinkie?“, sprach Kisame leise. „Sie sieht zwar locker aus, aber ihre Faust ist geballt...“

„UCHIHA DU ARSCH!“, schrie die Pinkhaarige plötzlich und schlug mit der flachen Hand dem Genannten ins Gesicht. Ein lautes Knallen ertönte und Sasuke's Kopf wurde zur Seite gerissen. Ein dunkelroter Abdruck erschien auf Sasuke's Wange, genau da, wo Sakura zugelangt hatte. Dann verschwand die Pinkhaarige überstürzt.

„Ähm...“, machte Deidara darauf amüsiert. „Ich glaub eher nicht. Folgen wir ihr, un?“ Kisame schüttelte seinen Kopf. „Schau, die Blondine folgt Pinkie. Passt doch alles super, schnappen wir uns Kyubi und Itachis Brüderchen.“

„Sakura?! Warte! Was ist los?! Was meinte Sasuke?!“, schnaufte Ino und hatte Mühe, mit der aufgebrachten Haruno mitzuhalten.

„Jetzt bleib doch mal stehen!!“

Sakura ignorierte ihre Blonde Freundin und rannte kopflos weiter. In ihrem Kopf lief alles Karussell. Scheiße, Verdammt!!

„Was sollte der dumme Spruch, Teme??“, fuhr Naruto den Schwarzhaarigen wütend an.

Sasuke schwieg genervt und wich dem Blick des Uzumaki aus.

Dieser fuhr fort: „>Wir sollten weiter, oder willst du vorher noch mal ausrasten oder Naruto abkutschten?< Hast du sie noch alle?? Hast du nicht selber gesagt, wir sollten Sakura Zeit zum Ausruhen geben, damit sie das ganze von gestern verarbeitet?!“

„Im Angesicht der Tatsachen gilt das nicht mehr.“, erklärte Sasuke darauf und seufzte.

„Was soll das denn heißen??“, keifte Naruto wütend und packte Sasuke grob am Kragen seines weißen T-Shirts. „Du Vollidiot, ich dachte...“

„Naruto!!“, knurrte der schwarzhaarige Uchiha kurz und leise.

„Nichts >Naruto<!! Du kannst nicht einfach so auf Gefühlen Anderer herumtrampeln, besonders nicht auf Sakura's...“

Sasuke stöhnte genervt auf, als wäre ihm alles zu anstrengend, aber gerade die Gleichgültigkeit machte Naruto nur noch wütender. Sasuke spürte Naruto's Chakra stärker werden. Toll, auch das noch...

„Hör zu Dobe, wenn du mir das heimzahlen willst, dann folg mir.“

Naruto's Augen weiteten sich und bevor er etwas erwidern konnte, war Sasuke verschwunden. Naruto überlegte nicht lange und folgte ihm, wie gesagt.

Was sollte das denn jetzt? Die Bäume rauschten an den Beiden vorbei, so schnell rannten sie. Naruto kapierte überhaupt nichts mehr. Was war jetzt eigentlich los? Und wo waren Sakura und Ino??

Eine kurze Weile rannten beide, bis sie aus dem Wald in eine Wüstenlandschaft kamen. Was sollte das ganze?? Wollte Sasuke etwa in dem Sand mit Naruto kämpfen?

„Teme, jetzt warte doch mal!“, motzte Naruto gereizt.

Eigentlich hatte er sich nicht gedacht, dass der Uchiha darauf hören würde, aber Sasuke hielt tatsächlich an. Mitten auf einem Sandhügel. Daneben floss ein kleiner Fluss. Er grinste leicht.

„Was gibt es da zu grinsen??“, zischte Naruto.

„Na ja, dass könnte noch ein interessanter Kampf werden.“, murmelte Sasuke zufrieden.

Entsetzt starrte Naruto ihn an. Wie bitte?

„Aber Sakura und Ino... wir können doch jetzt nicht gegeneinander...“

„Nicht wir beide du Trottel.“, seufzte Sasuke darauf.

In dem Moment tauchten zwei dunkle Gestalten auf. Beide in einem schwarzen Mantel, mit einigen roten Wolken, gehüllt. Einer der Beiden grinste und strich sich eine große blonde Strähne aus dem Gesicht. Der Andere musterte beide belustigt.

Sofort gingen Sasuke und Naruto in Kampfposition.

„Ach, dann sind wir wohl aufgefliegen?“, fragte Kisame amüsiert. „So trifft man sich wieder, was Sasuke?“

„Diese schwarzen Mäntel mit den roten Wolken... Sind die von den Akatsuki?“, fragte Naruto langsam und versuchte Ruhe zu bewahren...

„Nee, das sind der Osterhase und ein Hängebauchschwein.“, erwiderte Sasuke darauf genervt. Musste Naruto eigentlich immer bescheuerte Fragen stellen, wenn die Situation klar war?

„Wieso musst du dich eigentlich immer über mich lustig machen, Teme?“

„Jeder Mensch hat seine Hobbys, Dobe...“

„Moment mal.“, unterbrach Deidara das Geströhl. „Bin ich der Osterhase oder das Hängebauchschwein, hm?“

Sofort warf Kisame seinem Partner einen strafenden Blick zu.

Deidara hob beleidigt seine Schultern und meinte gespielt beleidigt: „Hey, so was ist für mich nun mal wichtig!“

„Deshalb hasse ich es mit dir zusammen zu arbeiten.“, knurrte Kisame genervt und zog langsam sein Schwert hervor.

„Danke, ich dich auch.“

Naruto und Sasuke schauten sich verwirrt an. Okay, unter ernstzunehmende und furchteinflößende Akatsuki-Mitglieder versteht man eigentlich etwas anderes... Na ja, auch man sollte sie nicht unterschätzen. Sasuke und Naruto hatten schließlich schon alle beide einmal getroffen und festgestellt dass sie stark waren. Also relativ.

„Wenn ihr euren Ehekrach kurz unterbrechen könntet, würdet ihr uns sagen, was zur Hölle ihr von uns wollt?“, erkundigte sich Naruto angesäuert. „Und das nächste Mal wäre es wirklich außerordentlich nett, wenn du mich vorher warnen könntest, wenn du wieder so ein dummes Theaterspiel vorführen willst.“

Das letzte war an Sasuke gewandt und klang ebenfalls beleidigt.

„Ich dachte du meinst das ernst...“

Sasuke grinste. „Was kann ich dafür, dass du spät schaltest? Glaubst du echt, ich lasse mich von Sakura schlagen? Wenn sie ernst gemacht hätte, läge mein Kopf wahrscheinlich mit zertrümmerte Schädeldecke irgendwo 10 Kilometer weiter.“

„Ja, Verzeihung! Daran hab ich nicht gedacht. Ich hab erst kapiert, als du aus dem Wald gelaufen bist.“

Deidara zog seine Augenbrauen hoch. „Dann habt ihr uns schon vorher bemerkt? Wieso lassen Pinkie und die Blondine euch dann allein, hm?“

„Das tun sie doch gar nicht!“, ertönte eine Stimme. Deidara und Kisame fuhren herum und rissen ihre Augen auf. Sakura erschien aus dem Nichts und ballte ihre Faust. Im

letzten Moment wichen die beiden Akatsuki aus und sprangen zur Seite. Sakura schlug mit aller Kraft auf den Boden und der Sandboden vibrierte stark. Einige Sandwellen warfen die beiden verblüfften Akatsuki um. Ino beendete in diesem Moment ihr Shintenshin-no-Jutsu und richtete diese direkt an den stämmigen Kisame.

„Mach, Ino!!“

„Jaa!“, knurrte Ino und im nächsten Moment fing Sakura Ino's zusammensackende Körper.

Deidara währenddessen drehte sich perplex zu seinem Teamkameraden, der ehe beide wieder auf die Beine gekommen waren, auf ihn zustürzte. Deidara wurde von dem Hoshigaki in den Fluss geworfen. „Geht's dir noch gut, du Affenfresse?“

Bevor Deidara sich triefend nass aus dem Wasser erheben konnte, sprangen 6 Kagebunshin von Naruto zu ihm und packten ihn und Kisame.

Sakura schaute besorgt zu Ino's Körper, der im nächsten Moment zuckte und die Blondine hustete. Sie war zurück! Das Startzeichen für Sasuke. Er sprang ins Wasser und ohne Fingerzeichen zu schließen begann er ein Jutsu.

„Chidori Nagashi!!“

Blaue Blitze flammten auf und man hörte Geräusche, die die verschwindenden Kagebunshin von Naruto erzeugten. Das Wasser übertrug die Elektrizität noch mehr. Die blauen Chidori-Blitze wurden durch den gesamten Fluss gejagt. Erst Sekunden später verstummten die zischenden Geräusche, die tausenden von Vögeln ähnelten. Sasuke sprang mit einem kurzen Sprung zu seinen Freunden und schaute mit einem minimal beschleunigten Atem auf den Fluss.

„Wow, du hast nicht zu viel versprochen.“, staunte Ino und auch die anderen beiden nickten Sasuke beeindruckt zu.

„Mhm, ich befürchte aber, die beiden Freaks sind da irgendwie raus gekommen.“, seufzte der Schwarzhaarige.

Sakura seufzte ebenfalls. „Schade, aber wäre auch zu einfach gewe-...“ Da hielt sie inne und sah, wie Sasuke's Sharingan aufblitzten. Seine Augen wurden zu Schlitzen.

„Naruto.“, zischte er.

„Ich weiß!“, kam es zurück.

In einem Bruchteil einer Sekunde packten die beiden Jungs, also genauer, Naruto schnappte Ino am Arm und Sakura wurde von Sasuke umschlungen und mit gerissen. Im ersten Moment verstand Sakura überhaupt nichts. Den Sturz spürte sie kaum, aber sie glaubte zu fallen und auf dem Boden aufzukommen.

Eine kurze Zeit verlor Sakura den Orientierungssinn und hätte wahrscheinlich nicht mal sagen können, wo oben und unten gewesen wäre.

Dann, nach einem ohrenbetäubend lauten Knallen, wurde eine Menge Staub und Sand aufgewirbelt. Sakura kapierte langsam, dass sie auf dem Rücken lag und eine andere Person sich über sie gebeugt hatte...

„Hä? Was ist los...?“

Erst da machte Sakura schwarze Haare aus und während sich der Staub lichtete, erkannte sie Sasuke. Dieser hustete leicht und fragte kurz gebunden: „Alles klar?“

„Ähm, ja. Was-...?“

„Der Blonde heißt Deidara und seine Nin-Jutsu beschränken sich auf Explosionen, Kisame beherrscht nicht nur Suitons sondern geht ebenfalls gut mit seinem Schwert um.“

Sakura blinzelte und nickte langsam. Sasuke blickte sich mit seinen Sharingan um und erhob sich schließlich. Er zog Sakura mit Schwung auf die Beine und zog sein Schwert heraus.

Da tauchten auch Ino und Naruto hinter ihnen auf, ebenfalls in Kampfstellung. Sofort musterte Sakura Naruto, aber keine Anzeichen von Kyubi. Eigentlich wirkte er insgesamt sehr ruhig. Im Gegensatz zu Ino...

Die Blonde war noch nie auf die Akatsuki getroffen, aber aus Erzählungen erfuhr sie genug.

„Was ist passiert? Wo sind die? Was sollen wir jetzt machen? Wie-...?“

„Halt mal die Luft an, Ino-chan!“, unterbrach Sakura sie und atmete tief ein. Ruhig bleiben! Selbstkontrolle ist das Wichtigste... Sakura wandte sich an die Jungs, da Ino sowieso im Moment unfähig war, eine anständige Strategie zu entwickeln. Okay, sie war eigentlich immer unfähig, aber egal.

„Hat jemand einen Plan?“, erkundigte sie sich langsam.

Sasuke's Augen zuckten kurz, dann zischte er: „Ausweichen!!“

Sakura riss ihre Augen auf und sprang der Aufforderung zufolge nach hinten. Ino, Sasuke und Naruto taten es ihr nach. Eine weitere Bombe explodierte an der Stelle, an der sie gestanden hatten.

Sakura wartete aufmerksam bis der Staub sich verzog. Das war ja eine klasse Stelle zum kämpfen. Sasuke hatte mit seinem Sharingan vielleicht keine Probleme, aber Sakura sah durch den ganzen Staub nichts und das war sicher nicht die letzte Bombe... In dem Moment hörte sie die klare Stimme von Sasuke: „Naruto und ich kümmern uns um den Bomben-Typ, der ist ein Fernstreckenkämpfer, da kommen wir nur mit Ninjutsu durch. Ihr, Sakura und Ino versucht den Anderen abzulenken. Was anderes bleibt uns nicht übrig.“

„Verstanden.“

Der Staub lichtete sich und sofort stürzten Naruto und Sasuke sich auf Deidara. Der Blonde kam nicht dazu, eine neue Bombe herzustellen, als Naruto gleich schon 4 Kagebunshin auf ihn hetzte. „Klar, schon mal was von >Zwei gegen einen ist unfair< gehört?“, murrte der Blonde und griff in seine Tasche.

Naruto grinste. „Schon mal was von >Wer nervt, stirbt< gehört?“

Sasuke musste darauf unwillkürlich lächeln. „Mach weiter so, Dobe. Vielleicht verlierst du ja wirklich irgendwann deinen Idioten-Status.“

„Halt die Klappe, Teme!!“

Sakura währenddessen rannte schnellen Schrittes neben Ino her und direkt auf Kisame zu. Das nötige Chakra sammelte Sakura blitzschnell in ihrer Faust. Dann schlug sie mit aller Kraft zu.

Kisame wehrte den Schlag mit seinem Schwert ab, welches nicht mal einen Riss aufzuweisen ließ, obwohl Sakura eine Menge Kraft in den Schlag gelegt hatte. Sakura riss ihre Augen auf.

„Beschissenes Schwert!!!“, grummelte sie. Hinter Kisame tauchte Ino auf und warf probeweise ein paar Kunai auf ihn.

Verdammt. Innerlich verflucht Sakura den dummen Plan.

Okay, nicht, dass Ino schwach wäre, aber sie war besser im Heilen und Spionage und nicht im Kampf. Und zu heilen gab es hier nichts... Ihr Shintenshin-no-Jutsu war ebenfalls nur ein Vorteil in Spionage. Selbst wenn Ino den Fischfreak erwischte, würde Sakura ihn nicht schlagen können, da Ino's Körper in dem Fall ebenfalls getroffen würde...

„Suiton: Suikodan no Jutsu!“

Ja klasse, jetzt wurde der Fluss für sie zum Nachteil. Kisame erschuf aus dem bisschen Wasser einen riesigen, überwältigenden Wasserhai, welcher auf die beiden Kunoichi zuraste. Das Wasser spritze umher und im letzten Moment wichen beide nach links

bzw. rechts auf. Der Hai machte urplötzlich kehrt und zielte auf Ino.

„Scheiße!“, zischte Ino genervt und sprang zur Seite.

Kisame grinste. „Nicht schlecht... Suiton: Baku Suishoha!“

Sakura kannte dieses Jutsu und fluchte lautstark. Dann packte sie ihre blonde Freundin und sprang hoch.

Kisame spie wenige Sekunden darauf Unmengen von Wasser aus, die die gesamte Landschaft unter Wasser setzte. Sakura hörte Naruto und Sasuke ebenfalls fluchen.

„Kunst ist... eine EXPLOSION!!!“

Ein weiterer ohrenbetäubender Knall ertönte. Er übertönte alle anderen vorherigen Explosionen. Das Wasser schoss in die Höhe, so hoch, dass es einen Moment lang trocken am Boden war. Sakura wurde in die Höhe geschleudert. Sie und Ino umschlangen sich schnell um einander nicht zu verlieren und suchten irgendwo halt.

„Saku-chan!!“, brüllte Ino ihr ins Gehör. Trotzdem war es nicht allzu laut. Das Wasser machte so einen Lärm, dass die Blonde ihn zu übertönen versuchte, es aber nur zum Teil klappte. Sakura klammerte sich an Ino und schrie zurück: „Was ist, Ino??“

„MEINE HAARE!!!!“

„Ich denke wir haben momentan andere Probleme oder??“

Sakura kam nicht dazu zu seufzen denn in diesem Moment kam der Boden näher. Dann passierte alles ganz schnell. Jemand fasste Ino am Arm und sie ließ vor Schreck Sakura los. Da wurde sie sanft zu Boden getragen. Sakura wurde ebenfalls aufgefangen und dachte im ersten Moment, es sei Naruto oder Sasuke gewesen. Aber da täuschte sie sich und dass bemerkte sie auch, als sie ein bekanntes Rot sah. Und dieses lag auf den Wangenknochen einer ihr zu bekannten Kunoichi.

„Sakura? Alles klar?“, fragte Hinata und lächelte unsicher. Sakura saß verblüfft auf dem Boden und sah die Blauhaarige an. „Ja... ähm...“

„DAIKAMAITACHI-NO-JUTSU!!!“

Sakura drehte sich in Richtung Schrei. Ein Sturm wirbelte auf und pustete das gesamte Wasser einfach weg. Hinter den beiden tauchte Sai mit Ino auf dem Arm auf und Sasuke, Naruto, Lee und Tenten erschienen ebenfalls. Aber von wem kam das Jutsu? Na ja eigentlich konnte sie sich das denken.

Auf einem Sandhügel entdeckten sie Temari, Kankuro und Shikamaru.

„Hey, verpisst euch aus Suna und lasst den Sand gefälligst da wo er ist!“, fauchte Temari gereizt und rammte ihren Fächer in den Boden. „Ach ja, und von unseren Freunden lasst ihr besser eure Finger!!“

Dabei sah die Sabakuno nach oben. Sakura folgte dem Blick und sah, wie Kisame und Deidara auf einem großen Vogelähnlichen weißen Tongebilde standen. Kisame unversehrt, Deidara mit einem Kratzer an der Wange.

„Mhm, das werden mir langsam zu viele.“, seufzte Deidara und musterte alle. „Wieso haben die beiden eigentlich so viele Freunde, hm? Ich meine man bedenke, dass der eine ein Jinchuriki ist und der andere ein unterkühlter Uchiha...“

Kisame murrte genervt: „Tz, lass uns verschwinden. Ich hab keinen Bock auf die anderen Typen.“

Deidara nickte unwillig. „Ja, wir kriegen schon, was wir wollen...“

Mit einem Knall verschwand der weiße Vogel und mit ihm die beiden Akatsuki-Mitglieder. Sakura atmete langsam auf und musterte ihre Freunde genau. „Jemand verletzt?“

Naruto antwortete postwendend: „Nee, alles klar! Bei euch?“

Sakura wollte gerade bestätigen, da kreischte Ino. „In Ordnung??? Nichts ist in Ordnung!! SIEH DIR MAL MEINE HAARE AN!!!“

„INO!!!“, schallte es im Chor.

„Was kann ich dafür, dass mir mein Aussehen wichtig ist??“, murrte die Blonde und schüttelte ihre Kopf, dass ihr Zopf hin und her schwang. Temari, Shikamaru und Kankuro, die sich zu den Konoha-Nin gesellten lachten leise.

Temari wand sich sofort an Sasuke und Naruto: „Alles klar? Gaara wollte euch zurück rufen lassen, aber das hätten die Akatsuki mitbekommen. Als wir gesehen haben, dass ihr sowieso die eine Hälfte gerade an einem Fleck ist und die andere Hälfte unterwegs ist, meinte Gaara, wir sollten helfen kommen.“

„Mhm.“

„Wir sollten zurück nach Suna, und zwar schnell!!!“, rief Ino unruhig und biss sich auf die Lippe.

Sakura sah überrascht zu ihrer Freundin. „Wieso? Machst du dir Sorgen wegen Akatsuki?“

„Nein, was interessieren mich die Freaks? Wenn die kommen, machen wir die fertig, die sind kein Problem. Aber sieh dir doch mal meine Haare-...“

„INO!!“

Es tut mir Leid, es tut mir Leid, es tut mir Leid!!! Die letzten tage bin ich überhaupt nicht zum Schreiben gekommen... Oh man, so lange habe ich lange nicht mehr für ein Kapitel gebraucht und dabei habt ihr mir sooo viele Kommis gemacht...

Danke dafür übrigens!! ^o^ 22 Kommis für ein Kapitel, das ist ein Rekord x3

glG Nin-chan